



Sozialprojekt „Le palmier“ in Maluku, Demokratische Republik Kongo

Gesundheitszentrum
Centre hospitalier et maternité CHM Maluku „Nzoto mpe motema“
 „Nzoto mpe motema“ ist Lingala und heißt LEIB UND SEELE. Das ist unser Programm.

Am 24. April 2019 hat ein kleines Gesundheitszentrum in Maluku, 80 km nordöstlich von Kinshasa, direkt am Ufer des Kongo gelegen, seine Arbeit für die Kranken und medizinische Hilfe Suchenden in einer medizinisch unterversorgten Region begonnen. Das gesamte Bauprojekt war mit einer Kostensumme von ca. 300.000 EUR veranschlagt worden. Da wir nur die Hälfte der Summe zur Verfügung hatten, 160.000 EUR, konnte auch nur das halbe Projekt gebaut werden. Trotzdem hat das Gesundheitszentrum in diesem halben Projekt unter sehr beengten Bedingungen seine Arbeit begonnen. Medizinisches Angebot: 30 Betten für die Bereiche Chirurgie, Entbindung, Gynäkologie, Innere Medizin, Pädiatrie und Notaufnahme. Ein Labor und eine Apotheke. Ein Rettungswagen für Krankentransporte.

5 Jahre Nach 5 Jahren können wir sehr dankbar auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Das Krankenhaus hat sich einen guten Ruf erarbeitet. Die Ausweitung der medizinischen Arbeitsbereiche und das stetige Wachsen der Patientenzahlen machen es dringend erforderlich, die 2. Hälfte des Gesundheitszentrums jetzt zu bauen.



Chirurgie

Die Situation im OP-Bereich ist besonders dramatisch und bedarf dringend einer schnellen Abhilfe. Seit 5 Jahren operieren unsere Ärzte in einem OP-Raum, der die Abmessungen von 4,20 x 2,70 m hat. Das sind 11,5 m²!
Allein im 1. Quartal 2024 haben 66 Operationen stattgefunden.
 Der Bauplan des Erweiterungsbaus sieht einen großen OP-Saal mit Händewaschbereich für die Chirurgen, einen Aufwachraum und einen Sterilisationsraum vor. Hinzu kommen noch andere wichtige Räumlichkeiten.



Johanna – das erste Kind, das zwei Tage vor der Eröffnung des Gesundheitszentrums, am 22. April 2019, geboren wurde.

... eine Erfolgsgeschichte

Johanna – im Februar 2024 im Alter von fast 5 Jahren



94 Entbindungen im 1. Quartal 2024



Doppeltes Mutterglück



Der besondere Service: Beamtin der Meldebehörde stellt Geburtsurkunde aus.



Mütterstation



Apotheke



Labor

Vom regionalen Gesundheitsamt ist das CHM in ein **Malaria-Kontrollprogramm**, ein **Tuberkulose-Kontrollprogramm**, in das nationale **AIDS-Programm** und ein **Programm zur reproduktiven Gesundheit** (Sexuelle Aufklärung und Familienplanung) eingebunden.

Impfzentrum

Das Centre hospitalier et maternité CHM ist ein Impfzentrum und von der zuständigen Gesundheitsbehörde beauftragt, alle gesetzlich vorgeschriebenen Kinderschutzimpfungen anzubieten. Die entsprechenden Impfprogramme werden staatlich finanziert.



Die Babys werden gewogen und es wird Fieber gemessen.



Danach werden die Babys geimpft.



Jeden Dienstag ist im CHM Impftag. Dann versammelt die Impfschwester Gilaire unter dem Hangar des Krankenhauses 30 bis 40 Mütter mit ihren Babys um sich. Sie gibt wichtige Hinweise zur Säuglingspflege und Hygiene und beantwortet Fragen der Mütter. Sie erklärt die Wichtigkeit der verschiedenen Impfungen. Das alles macht sie sehr ausführlich und lebendig in einer fröhlichen Atmosphäre.



Jedes Kind hat einen Impfpass, in den die Impfungen eingetragen werden.

Nach der vor zwei Jahren im Kongo ausgebrochenen Masern-Epidemie ist das CHM zum Impfzentrum für Schutzimpfungen gegen Masern erklärt worden. Wenn in Kürze von der WHO ein Impferum gegen Malaria zur Anwendung kommt, wird das CHM auch mit dieser Impfung beauftragt werden. Malaria-Erkrankungen machen den höchsten Anteil an Krankheitsfällen, die im CHM behandelt werden, aus. **153 Malariaerkrankungen wurden im 1. Quartal 2024 behandelt.**



Projekt gegen Unterernährung

Täglich werden 80 bis 90 unterernährte Kleinkinder aus Maluku und Schüler unseres Schulzentrums mit einem kräftigenden Spezialbrei versorgt.